

Teilüberdachung Schloss Gilgenberg, Zullwil:

Montage der Dachkonstruktion mit dem Helikopter

Termine: Montage der Holzbalken, Mo. 8. Juni, 9.00 Uhr

Verschiebedatum: Di. 9. Juni, 9.00 Uhr

Glasmontage: Di. 16. Juni

Warum Teilüberdachung mit Glas- Holzkonstruktion?

Bisher hat ein Provisorium Regenschutz geboten für die Durchführung des Openair-Kinos „Movie Mania“ und weiterer Anlässe. Seit der Gesamtrenovation im Jahr 1980 hat sich der Stiftungsrat eine definitive Überdachung zum Ziel gesetzt. Mit der vorgesehenen Glas-Holzkonstruktion, die von aussen nicht sichtbar sein wird, bleibt der gewohnte Anblick der Ruine unverändert. Auch im Innern der Ruine wird das besondere Ambiente dank dem transparenten Glasdach gewährt.

Da nicht das ganze Schloss überdacht wird, kann die beliebte Feuerstelle innerhalb der Mauern auch weiterhin benutzt werden.

Planung und Ausführung

Planung, Vermessung mit Tacimeter (Theodolit) und Ausführung:

Kohler Holzbau AG, Zullwil

Berechnung der Konstruktion: Kohler Holzbau AG u. Ingenieurbüro

Zeuggin, Basel

Konstruktion, Vorgehen

Auf der Krone der bestehenden Bruchsteinmauer wurde anlässlich der Sanierung im Jahr 1980 ein armierter Betonriegel erstellt, der jetzt als Verankerung für die Holzträger benutzt werden kann.

(Pulldachkonstruktion: Holzträger mit V-Stütze, oben auf Mauerabsatz abgestützt und mit Eisenteil auf die Mauerkrone befestigt, unten auf eine Fusspfette verankert, die mit einem Eisenschuh auf die Beton-Mauerkrone verankert wird. Windverband mit runden Stahlstäben, durch die Binder verschraubt.

Bedachung mit transparenten VSG-Glasplatten auf die Binderkonstruktion.

Entwässerung unten mit Dachrinne gefasst, über die Mauerkrone nach aussen abgeleitet.

Kosten und Finanzierung

Kosten: gemäss bereinigtem Voranschlag: Fr. 154'000.-

Finanzierung:

Gesuch an die 5 Gebirgsgemeinden um einen Beitrag von Fr. 10.- pro Einwohner.

Die Philanthropische Gesellschaft Schweiz (Union) beteiligt sich als Hauptsponsor.

Spendeaktion mit Flyern und Einzahlungsschein in alle Haushalte der 5 Gebirgsgemeinden.

Beiträge von Industrie-, Gewerbebetrieben und Institutionen.

Spenden von privaten Personen. Die Stiftung weiss jeden Franken zu schätzen!

Ziel: Die Kosten für das Dach sollen mit den Spenden gedeckt werden können. So kann die Stiftung weiterhin für den Unterhalt aufkommen. Dem Stiftungsrat liegt viel an der Nachhaltigkeit des Stiftungsvermögens.